



Protokoll

über die **7. Sitzung des 5. Jugendparlamentes Laatzen**
am 10.10. 2006, um 18.00 Uhr im Rathaus.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Anna	Soboleva
Dennis	Asensio Hoyos
Goran	Lazarevski
Jacqueline	Bohrmann
Jan Patrick	Huber
Paul	Derabin
Sinan	Manap
Frederike	Kaiser
Zeinab	Kansour
Pamela	Owusu
Sandra	Zaleska
Burak	Sinikci
Mergim	Sezallari

Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme
Matthias Brinkmann, Jugendpflege
Nina Faber, Jugendpflege

Es fehlen:

Patrick	Gildemeister	(entschuldigt)
Alexander	Algaier	(unentschuldigt)
Marco	Krone	(unentschuldigt)
Sören	Meyer	(unentschuldigt)

Tagesordnung:

1. Üstra
2. Bolzplatz Wilhelm-Hauff-Straße
3. Homepage
4. nextvote – Ergebnisse der online-Befragung
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Streetdance-Angebot im Jugendzentrum 2006/2007
7. OT-Erweiterung im Jugendzentrum
8. Verschiedenes (u.a. legale Graffiti-Wand)

Sinan und Sandra begrüßen die Jugendparlamentarier und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Reihenfolge der Tagesordnung wird verschoben. Der Ablauf ist wie folgt:

zu Punkt 6:

Streetdance-Angebot im Jugendzentrum

Nina berichtet, dass das vom Jugendparlament angeregte und finanzierte Streetdance-Angebot im Jugendzentrum so gut angenommen wird, dass eine zweite Gruppe aufgemacht werden musste. Sandra und Pamela bestätigen das und loben die Trainerin.

Um diesen zweiten Kurs bis zum Ende des Jahres weiterlaufen zu lassen, müssten vom Jugendparlament noch 480 € freigestellt werden (siehe beiliegende Kalkulation).

Es wird beantragt, **480 € bis zum Ende des Jahres** für den zweiten Streetdance-Kurs zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 8:

Verschiedenes

Legale Graffitiwand

Es wurde festgestellt, dass es in Laatzen nur eine legale Sprayerwand gibt. Dies wird von einigen Jugendparlamentariern als zu wenig erachtet, da es ein wachsendes Interesse daran gibt. Über die Sorge, dass legale Wände Sprayer aus anderen Städten anziehen würde, wird diskutiert. Ludger sagt, dass die Wände der Jugendplätze als legale Wände zur Verfügung stehen. Matthias erkundigt sich bei der Deutschen Bahn, ob sie inzwischen bereit ist, ihre Brückenpfeiler zur Verfügung zu stellen.

Burak schlägt die Einrichtung eines Graffiti-Workshops vor. Nina wird sich nach Referenten und deren Kosten erkundigen.

zu Punkt 1:

Üstra

Mit Vertretern der Üstra wurde ein gemeinsamer Termin vereinbart. Sinan, Goran, Jacqueline und Pamela werden dabei sein und sich vorher treffen. Matthias wird ihnen eine Einladung schreiben.

zu Punkt 2:

Bolzplatz Wilhelm-Hauff-Straße

Jan berichtet, dass dieser Bolzplatz in einem schlechten Zustand ist. Es gab ein Treffen mit Jan, Mario, Frau Cukic (verantwortlich für die Bolzplätze) und Matthias, in dem die Mängel aufgenommen wurden. Inzwischen hat Frau Cukic die Behebung dieser Mängel (schlechter Boden, Zaun defekt, Tor und Basketball-Korb fehlen) zugesagt, berichtet Matthias.

zu Punkt 3:

Homepage

Die Homepage ist in einem schlechten Zustand. Der chatroom funktioniert nach Aussagen von Sandra und Goran nicht. Die Seiten werden selten aktualisiert, Aktionen des Jugendparlamentes kommen nicht vor. Ein Vorschlag, wieder eine AG Homepage zu installieren, wird kritisch betrachtet: gab es schon, ist keiner gekommen. Der Draht zu Andre Marx, der die Homepage derzeit ehrenamtlich betreut, kommt nur über Matthias zustande.

Es wird die Idee aufgegriffen, dass der Buchte-Clan die Betreuung der Seite übernimmt, da die Nähe zu den Jugendlichen größer ist. Jan fragt Marvin Bode und Tommek Stachurski, ob die das machen würden.

zu Punkt 4:

nextvote – Ergebnisse der online-Befragung

Matthias stellt einige Ergebnisse der nextvote-online-Befragung für Laatzten vor. Leider haben bei der Befragung nur 42 Jugendliche aus Laatzten mitgemacht. Insgesamt schneidet Laatzten in punkto Kinder- und Jugendfreundlichkeit besser ab als der Landesdurchschnitt.

zu Punkt 5:

Bericht aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Ludger berichtet, dass nach der Kommunalwahl, die Ausschüsse neu besetzt werden. Die Jugendparlamentarier sind sich einig, dass ihre Entsandten in die Ausschüsse sich nicht verändern.

Dennis berichtet, dass er mit Goran und Sinan im Ortsrat Rethen war, um dort von der Zaunerhöhung am Bolzplatz Bruchriede zu berichten. Dort streiten sich die benachbarten Kleingärtner häufig mit den Bolzplatz-Nutzern. Aus dem Ortsrat kam die Initiative, ein gemeinsames Treffen mit Ortsrat und den Konfliktparteien zu machen. Diese soll nach Beginn der neuen Ratsperiode umgesetzt werden.

zu Punkt 7:

OT-Erweiterung im Jugendzentrum

Die vom Jugendparlament gewünschte Erweiterung der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendzentrum wurde von den Jugendlichen nicht angenommen, berichtet Nina. Aus dem Kreis der Gäste wurde der Wunsch geäußert, dass sonntags geöffnet wird. Nina verspricht einen „Probe-Sonntag“ in naher Zukunft, sagt aber, dass auf Grund der Stundenbegrenzung der Mitarbeiter der darauf folgende Montag das Hause geschlossen sein würde.

Ayhan (Jugendlicher aus dem Jugendzentrum) berichtet, dass einige Jugendliche aus dem Jugendzentrum einen Jugendleiterschein machen, damit sie eigenverantwortlich einen Raum im ehemaligen Spielkreis-Gebäude bekommen können. Dann würde diese Clique keine Sonntagsöffnung mehr brauchen.

zu Punkt 8:

Verschiedenes

Jugendzentrum

Eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Jugendzentrum hat eine Unterschriftenliste vorbereitet, mit der sie den Wunsch äußern, dass Nina im Jugendzentrum über den 31.12.2006 hinaus bleibt. Ihr Arbeitsvertrag ist bis dahin befristet. Ludger und Matthias berichten, dass die Verwaltung an diesem Problem arbeitet. Ludger garantiert den Jugendlichen, dass auf jeden Fall eine Frau im Jugendzentrum auch über den 31.12. hinaus arbeiten wird. Dies war eine der Bedenken, die die Jugendlichen hatten.

Präventionsrat

Paul berichtet, dass sich im Präventionsrat Anwohner vom Bolzplatz Mozartweg über die starken Lärmbelästigung der Nutzer des Platzes massiv beschwert haben. Die Stadt lädt hierzu zu einem Gespräch zwischen den Konfliktparteien ein, um einen Interessenausgleich zu schaffen. Die Seite der Jugendlichen wird von Paul, Sandra und Jan vertreten sein.

Bolzplatz Schützenplatz Rethen

Mergim berichtet, dass der Bolzplatz am Schützenplatz in Rethen in einem schlechten Zustand ist. Der Boden ist uneben und der Jugendplatz ist stark vermüllt. Ludger verspricht sich zu kümmern.

Paul

Paul Derabin ist in den Rat der Stadt Laatzten gewählt worden und tritt somit zum 1.11. aus dem Jugendparlament zurück. Alle Jugendparlamentarier loben sein Engagement und seine Zuverlässigkeit. Matthias bedankt sich für seine Arbeit in den drei Jahren, in denen er im Jugendparlament war.

Nachrücker

Drei der nun in Frage kommenden Nachrücker haben die gleichen Stimmenzahl bei der Wahl 2005 bekommen, so dass eine Reihenfolge gelöst werden muss. Paul zieht die Lose in folgender Reihenfolge: 1. Patrick Schmidt, 2. Rico Pason, 3. Tanguy Liennard.

Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)